

Erneuerbare Energien – Chance und Herausforderung

Erneuerbare Energien sind eine einmalige Erfolgsgeschichte. Die Produktion von Strom aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft sowie Bioenergie wächst stetig. Und zwar in einem Ausmaß, das sich vor wenigen Jahren die kühnsten Optimisten nicht erträumt hatten. Inzwischen wird mehr als 20 v. H. des Strombedarfs durch die Erneuerbaren abgedeckt.

Gerade die Fotovoltaik ist ungemein erfolgreich. Am Freitag vor Pfingsten produzierten die Solaranlagen Strom in einer Größenordnung von 22.000 Megawatt, soviel wie 20 Atomkraftwerke. Damit deckte Solarstrom den kompletten Spitzenbedarf ab. Als Konsequenz will Eon sogar drei Gas-kraftwerke stilllegen, weil die geringen Laufzeiten keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr zulassen.

Der Umstieg auf Erneuerbare Energien stellt uns aber auch vor große Herausforderungen. Da der so erzeugte Strom nicht kontinuierlich bereit gestellt werden kann, sind neue Speichertechnologien zu entwickeln. Der Ausbau der Offshore-Windenergie erfordert den Ausbau von Stromnetzen, die geplanten Leitungen werden von den Betroffenen nicht gerade begrüßt.

Ein anderes Problem ist die zunehmende Nutzung von Biomasse, die vom BUND grundsätzlich nicht in Frage gestellt wird. Der Anbau von Mais hat die Grenze des Zumutbaren für viele Menschen aber weit überschritten. Hier gibt es gravierende Folgen für die biologische Vielfalt. Ein Umsteuern ist dringend erforderlich.

Die Bundesregierung hat bisher keinen Plan, wie die Energiewende konkret gestaltet werden soll. Es wird noch viel zu sehr in den monopolartigen Strukturen der bisherigen Energiekonzerne gedacht. Notwendig ist eine Hinwendung zu mehr dezentraler Erzeugung durch Stadtwerke, verbunden mit einer stärkeren Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung.

Notwendig ist auch, dass die Mehrkosten auf alle Schultern verteilt werden. Dass nur Privathaushalte mit der EEG-Umlage belastet werden und die größten Energieverbraucher davon praktisch befreit sind, ist nicht akzeptabel.

Für die deutsche Wirtschaft ist die Energiewende eine einmalige Chance. Wir verschaffen uns weltweit einen wirtschaftlichen und technologischen Vorsprung. Aus Klimaschutzgründen ist eine CO₂-neutrale Energieversorgung ohnehin zwingend erforderlich.

Manfred Radtke
BUND-Kreisgruppe Rotenburg